

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	III
---------------	-----

Inhaltsverzeichnis	V
--------------------------	---

Erstes Kapitel

Vom Recht, von den Juristen und von der Juristensprache	1
--	----------

I. Annäherung an den Rechtsbegriff	1
--	---

A. Recht als Friedensordnung	1
------------------------------------	---

B. Zur historischen Entwicklung des Rechtsbegriffs	2
--	---

C. Eine Lehrbuchdefinition des Rechts	3
---	---

1. Von Menschen erzeugt Recht	3
-------------------------------------	---

2. Organisierten Zwang androhend	4
--	---

3. Effektivität	5
-----------------------	---

4. Und die Gerechtigkeit?	5
---------------------------------	---

D. Das Proprium des Rechts	8
----------------------------------	---

Wiederholungsfragen	10
---------------------------	----

II. Der Aufbau der Rechtsordnung als Normensystem	11
---	----

A. Verhaltensnormen	11
---------------------------	----

B. Rechtserzeugungsnormen	13
---------------------------------	----

1. Normen mit generellem Adressatenkreis	14
--	----

a. Gesetze	14
------------------	----

b. (Innerstaatliche) Verordnungen	14
---	----

c. EU-Gesetzgebung	15
--------------------------	----

2. Normen mit individuellem Adressatenkreis	15
---	----

a. Bescheid	15
-------------------	----

b. (Verwaltungsrechtliche) Weisung	16
--	----

c. Urteil	16
-----------------	----

d. Rechtsgeschäfte des Privatrechts	17
---	----

C. Normvollzugsnormen	17
-----------------------------	----

Wiederholungsfragen	20
---------------------------	----

III. Die Juristen	22
-------------------------	----

A. Der Juristenstand	22
----------------------------	----

B. Die klassischen „juristischen Berufe“	24
--	----

C. Das Studium der Rechtswissenschaften	26
---	----

D. Die Juristensprache	29
Wiederholungsfragen	34
IV. Von der juristischen Arbeit: Subsumtion und Interpretation	35
A. Die Subsumtion	35
B. Die Lösung eines Falles	37
C. Die Interpretation von Gesetzen	40
1. Wortauslegung	41
2. Systematische Auslegung	41
3. Teleologische Interpretation	42
a. Die historische (subjektiv-teleologische) Interpretation	42
b. Die objektiv-teleologische Interpretation	43
D. Analogie und Umkehrschluss	44
1. Gesetzesanalogie	44
2. Rechtsanalogie im weiteren Sinn	45
3. Natürliche Rechtsgrundsätze	45
4. Analogieverbote	46
5. Teleologische Reduktion	46
E. Die Interpretation von Verträgen und anderen Rechtsgeschäften ...	47
Wiederholungsfragen	48

Zweites Kapitel

Grundbegriffe des Verfassungsrechts:

Österreich als demokratischer Rechtsstaat	49
I. Das österreichische Verfassungsrecht	49
Wiederholungsfragen	53
II. Die Grundprinzipien der österreichischen Bundesverfassung	54
Wiederholungsfragen	57
A. Das gewaltentrennende Grundprinzip	58
Wiederholungsfragen	61
B. Das bundesstaatliche Grundprinzip	62
Wiederholungsfragen	66
C. Das demokratische Grundprinzip	67
Wiederholungsfragen	73
D. Das rechtsstaatliche Grundprinzip	74
Wiederholungsfragen	76
E. Das liberale Grundprinzip	77
Wiederholungsfragen	78
F. Das republikanische Grundprinzip	79
Wiederholungsfragen	81
III. Exkurs: Realverfassung – Sozialpartnerschaft	82
Wiederholungsfragen	85

Drittes Kapitel

Grundbegriffe des Strafrechts	87
I. Allgemeines	87
II. Strafen	88
III. Durchsetzung des Strafrechts	91
IV. Strafbares Verhalten	93
V. Delikte	96
Wiederholungsfragen	98

Viertes Kapitel

Grundbegriffe des Völker- und Europarechts	99
I. Allgemeines	99
II. Völkerrecht	99
A. Begriff	99
B. Völkerrechtssubjekte	100
C. Quellen des Völkerrechts	101
D. Durchsetzung von Völkerrecht	102
E. Völkerrecht und nationales Recht	103
Wiederholungsfragen	105
III. Das Recht der Europäischen Union	106
A. Die „Verfassung“ der Europäischen Union	106
1. Die Europäische Union	106
2. Die Organe der EU	106
a. Europäischer Rat	106
b. Der Rat der Europäischen Union	107
c. Die Europäische Kommission	107
d. Das Europäische Parlament	108
e. Der Europäische Gerichtshof (EuGH)	108
Wiederholungsfragen	110
B. Rechtsquellen des Unionsrechts	111
1. Die Verträge (Primärrecht)	111
2. Verordnungen	111
3. Richtlinien	111
4. Weitere Rechtsquellen	112
Wiederholungsfragen	113
C. Verhältnis EU – Mitgliedstaaten	114
1. Verhältnis Unionsrecht – Nationales Recht	114
2. Kompetenzverteilung EU – Mitgliedstaaten	115
3. Der Vollzug des Unionsrechts	115
4. Gerichtliche Kontrolle am Maßstab des Unionsrechts	116

5. Verantwortlichkeit des Staates für Verstöße gegen	
Unionsrecht	116
Wiederholungsfragen	118
D. Materielles Unionsrecht	119
1. Unionsbürgerschaft	119
Wiederholungsfragen	122
2. Binnenmarktrecht (4 Grundfreiheiten)	123
a. Warenverkehrsfreiheit	123
b. Freizügigkeit der Personen	125
(i) Freizügigkeit der Arbeitnehmer (Art 45 AEUV)	125
(ii) Niederlassungsfreiheit der Selbstständigen (Art 49 AEUV)	126
c. Dienstleistungsfreiheit	126
d. Kapitalverkehrsfreiheit	128
Wiederholungsfragen	130
3. Wettbewerbsrecht	131
4. Beihilfenkontrolle	132
5. Abschließende Bemerkungen	132
Wiederholungsfragen	133

Fünftes Kapitel

Grundbegriffe des Privatrechts	135
I. Privatautonome Rechtsgestaltung durch Vertrag	136
A. Vertragsfreiheit	136
Wiederholungsfragen	139
B. Vertragsabschluss	140
1. Grundlage des Vertrages	140
2. Einigung durch korrespondierende Willenserklärungen	141
3. Vorliegen einer wirksamen Willenserklärung	142
4. Natürlicher Konsens	143
5. Offerte oder Einladung zur Stellung einer Offerte?	143
Wiederholungsfragen	145
6. Ausdrückliche und konkludente Erklärungen	146
7. Stille Annahme	147
8. Schweigen als Zustimmung?	147
9. Zugang der Willenserklärung und Bindungsdauer einer Offerte	149
Wiederholungsfragen	152
10. Kontrahieren unter Allgemeinen Geschäftsbedingungen	153
a. Geltungskontrolle	153
b. Inhaltskontrolle	154

c. Transparenzgebot	154
Wiederholungsfragen	155
C. Fähigkeit zur rechtsgeschäftlichen Willensbildung	156
1. Wirksame Gestaltung der eigenen Rechtssphäre	156
2. Rechtsfähigkeit	156
3. Geschäftsfähigkeit	157
a. Altersstufen	157
(i) Kinder unter sieben Jahren	157
(ii) Unmündige Minderjährige	158
(iii) Mündige Minderjährige	159
(iv) Volljährige	160
b. Sachwalterbestellung für behinderte Personen	160
c. Fehlende Einsichtsfähigkeit im Einzelfall	160
Wiederholungsfragen	162
4. Rechtsgeschäftliche Willensmängel	163
a. List und Drohung	163
b. Irrtum	163
c. Verkürzung über die Hälfte – Laesio enormis	164
d. Wucher	165
Wiederholungsfragen	166
D. Stellvertretung	167
a. Indirekte Stellvertretung	167
b. Direkte Stellvertretung	167
c. Vertretung ohne Vollmacht	168
d. Anscheinsvollmacht	169
Wiederholungsfragen	170
II. Vertragstypen	171
A. Allgemeines	171
B. Veräußerungsverträge	172
1. Kaufvertrag (§§ 1053 ff ABGB)	172
2. Tauschvertrag (§§ 1045 ff ABGB)	174
C. Schenkungsvertrag (§§ 938 ff ABGB)	174
D. Gebrauchsüberlassungsverträge	175
1. Mietvertrag (§§ 1090 ff ABGB)	175
2. Pachtvertrag	176
3. Leihvertrag (§§ 971 ff ABGB)	176
Wiederholungsfragen	177
E. Kreditgeschäfte	178
1. Darlehensvertrag	178
2. Kreditvertrag	178
F. Dienstleistungsverträge	179
1. Arbeitsvertrag – freier Dienstvertrag	179

2. Werkvertrag (§§ 1165 ff ABGB)	180
3. Auftrag (Bevollmächtigungsvertrag) (§§ 1002 ff ABGB)	181
4. Verwahrungsvertrag (§§ 957 ff ABGB)	181
G. Gesellschaftsverträge	181
H. Sicherungsverträge	182
1. Bürgschaftsvertrag (§§ 1346 ff ABGB)	182
2. Garantievertrag	183
3. Pfandbestellungsvertrag (§§ 1368 ff ABGB)	183
I. Glücksverträge	183
Wiederholungsfragen	184
III. Gewährleistung	186
A. Begriff und Zweck	186
B. Mangel	186
1. Abweichung vom Vertrag	186
2. Werbeaussagen	187
3. Arten von Mängeln	187
C. Maßgebender Zeitpunkt	187
1. Übergabe	187
2. Zeitpunkt des Gefahrenüberganges	187
3. Vermutung der Mangelhaftigkeit bei Übergabe	188
D. Rechtsbehelfe	188
1. Überblick und Rangfolge	188
2. Rechtsbehelfe der ersten Stufe	189
3. Rechtsbehelfe der zweiten Stufe	190
Wiederholungsfragen	191
E. Verbesserung durch den Übernehmer selbst	192
F. Gewährleistungsfristen	192
1. Sachmängel	192
2. Rechtsmängel	192
G. Besonderheiten beim beidseitigen Unternehmergegeschäft	193
1. Rügeobliegenheit	193
2. Händlerregress	193
H. Ausschluss und Ausnahmen von der Gewährleistung	194
I. Schadenersatz statt Gewährleistung	194
Wiederholungsfragen	197
IV. Schadenersatz	198
A. Begriff	198
B. Zweck	198
1. Ausgleichsfunktion	198
2. Präventionsfunktion	198
3. Sanktionsfunktion	199
C. Zurechnungsgründe	199

1. Verschuldenshaftung	199
2. Gefährdungshaftung	199
3. Eingriffshaftung	199
D. Verschuldenshaftung	200
1. Voraussetzungen und Art des Ersatzes	200
a. Schaden	201
(i) Vermögensschaden – immaterieller Schaden	201
(ii) Positiver Schaden – entgangener Gewinn	202
(iii) Schadensberechnung	202
b. Kausalität (Verursachung)	205
c. Rechtswidrigkeit	205
d. Verschulden	207
(i) Vorsatz	207
(ii) Fahrlässigkeit	207
2. Haftung für fremdes Verschulden	208
3. Haftung mehrerer Schädiger	208
4. Mitverschulden des Geschädigten	209
E. Gefährdungshaftung	209
F. Eingriffshaftung	210
Wiederholungsfragen	211
V. Eigentum und andere dingliche Rechte	213
A. Sachenrecht	213
B. Innehabung und Besitz	214
C. Eigentum	215
1. Begriff	215
2. Eigentumsbeschränkungen	215
3. Arten des Eigentums	216
a. Alleineigentum	216
b. Miteigentum zu ideellen Anteilen	216
c. Wohnungseigentum	216
d. Gesamthandeigentum	217
4. Erwerb des Eigentums	217
a. Derivativer Eigentumserwerb	217
b. Gutgläubiger Eigentumserwerb	218
c. Eigentumserwerb durch Zuwachs (§§ 404 ff ABGB)	219
(i) Fruchterwerb	219
(ii) Verarbeitung und Vereinigung	219
d. Bauführung	220
(i) Bauen auf eigenem Grund mit fremdem Material	220
(ii) Bauen mit eigenem Material auf fremdem Grund	220
(iii) Bauen mit fremdem Material auf fremdem Grund	220
e. Eigentumserwerb durch Okkupation (Zueignung)	220

f. Eigentumserwerb durch Fund (§§ 388 ff ABGB)	220
g. Eigentumserwerb durch Ersitzung	221
(i) Eigentliche Ersitzung	221
(ii) Uneigentliche Ersitzung	221
h. Weitere Fälle des Eigentumserwerbs	222
5. Schutz des Eigentums	222
a. Eigentumsklage („rei vindicatio“)	222
b. Eigentumsfreiheitsklage („actio negatoria“)	223
Wiederholungsfragen	224
D. Beschränkte dingliche Rechte	225
1. Pfandrecht	225
a. Begriff	225
b. Zweck und Gegenstand	225
c. Umfang und Prinzipien	225
d. Erwerb des Pfandrechts	227
(i) Rechtsgeschäftliche Verpfändung	227
(ii) Gutgläubiger Pfandrechtserwerb	227
(iii) Gerichtliche Pfändung	228
(iv) Gesetzliche Pfandrechte	228
e. Rechte und Pflichten des Pfandgläubigers	228
2. Dienstbarkeiten (Servituten)	229
a. Arten von Dienstbarkeiten	229
b. Begründung und Erlöschen von Dienstbarkeiten	229
c. Schutz von Dienstbarkeiten	230
3. Reallasten	230
Wiederholungsfragen	232
VI. Familienrecht	233
A. Eherecht	233
1. Eheschließung	233
a. Ehefähigkeit	233
b. Formvorschriften	234
c. Eheverbote	234
2. Rechtswirkungen der Ehe	234
a. Ehenamen	234
b. Umfassende Lebensgemeinschaft	235
c. Mitwirkung im Erwerb	235
d. Unterhalt	235
e. Schlüsselgewalt	236
3. Ehegüterrecht	236
4. Wirkung von Ehemängeln	237
a. Nichtehe	237
b. Nichtigkeit der Ehe	237

c. Aufhebbarkeit der Ehe	237
d. Schlichte Eheverbote	238
5. Scheidung	238
a. Scheidungsgründe	238
(i) Scheidung wegen Verschuldens § 49 EheG	238
(ii) Scheidung wegen auf geistiger Störung beruhenden Verhaltens, Geisteskrankheit, ansteckender oder Ekel erregender Krankheit	238
(iii) Zerrüttungsscheidung	239
(iv) Einvernehmliche Scheidung	239
b. Unterhalt nach Scheidung	239
(i) Scheidung aus Verschulden	239
(ii) Zerrüttungsscheidung	240
(iii) Verschuldensunabhängiger Unterhalt nach Scheidung	240
c. Aufteilung der ehelichen Ersparnisse und des ehelichen Gebrauchsvermögens	241
(i) Aufteilung gemäß §§ 81 ff EheG	242
Wiederholungsfragen	244
B. Recht der eingetragenen Partnerschaft (EP)	245
1. Begründungsvoraussetzungen	245
2. Rechtswirkungen	245
a. Familienname	245
b. Umfassende Lebensgemeinschaft	245
c. Unterhalt	245
d. Schlüsselgewalt und Mitwirkung im Erwerb des anderen Partners	246
3. Auflösung wegen Verschuldens oder Zerrüttung	246
4. Rechtsfolgen der Auflösung und Nichtigkeit	246
C. Kindschaftsrecht	246
1. Begründung des Eltern – Kind Rechtsverhältnisses	246
a. Mutterschaft	246
b. Vaterschaft	247
(i) Abstammung wegen Ehe mit der Mutter (§ 144 Abs 1 Z 1 ABGB)	247
(ii) Feststellung der Vaterschaft	247
(iii) Anerkennung der Vaterschaft	248
c. Anderer Elternteil	248
d. Adoption	249
e. Pflegekindschaft	249
2. Rechtswirkungen des Eltern – Kind Rechtsverhältnisses	249
a. Obsorge	250

(i) Obsorgeberechtigte	250
(ii) Pflege und Erziehung	251
(iii) Verwaltung des Kindesvermögens?	251
(iv) Vertretung des Kindes?	251
b. Unterhalt	252
(i) Unterhaltsbemessung	252
(ii) Ausstattung	253
D. Obsorge und Vertretung durch andere Personen	253
1. Obsorge einer anderen Person	253
2. Sachwalterschaft	253
3. Vertretung durch nahe Angehörige	254
4. Vorsorgevollmacht	254
5. Patientenverfügung	254
Wiederholungsfragen	256

Sechstes Kapitel

Grundbegriffe der Rechtsdurchsetzung:

Verfahrensrechte	257
I. Grundlagen	257
Wiederholungsfragen	260
II. Grundzüge des Verwaltungsverfahrens	261
A. Die wichtigsten Rechtsquellen	261
B. Wichtige Grundbegriffe des Verwaltungsverfahrens	261
C. Gang des Verfahrens	262
D. Besonderheiten des Verwaltungsstrafverfahrens	264
III. Grundzüge des gerichtlichen Strafverfahrens	267
A. Rechtsquellen	267
B. Wichtige Grundsätze	267
C. Gang des Verfahrens	268
IV. Grundzüge des zivilgerichtlichen Verfahrens	269
A. Die wichtigsten Rechtsquellen	269
B. Wichtige Grundsätze	269
C. Gang des Verfahrens	270
Wiederholungsfragen	272
Sachregister	273